

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 16.

Budapest, den 17. April 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Lustspieltheater. Die Proben zu dem Effectstücke „Trilby“ sind im Lustspieltheater in vollem Gange. Die beiden Hauptrollen des Stückes, welches genau nach dem Muster der Aufführung im Londoner Haymarket-Theatre inscenirt über die Bühne gehen soll, spielen Fräulein Dolly (Trilby) und Herr Gál (Svengali). — Ende dieses Monats beginnt das auf vier Abende berechnete Gastspiel der Tournée Foffet. Die aus hervorragenden Kräften erster Pariser Bühnen zusammengestellte Gesellschaft des Fräulein Marcelle Foffet zählt als stars Jean Coquelin von der Comédie Française, Antine vom Théâtre Libre und Camille Dumeny vom Vaudeville zu ihren Mitgliedern. Das Repertoire der Troupe ist für Budapest folgendes: 28. April „Marcelle“ von Sardou; 29. April „Amants“ von Maurice Donnay; 30. April „Demi-Vierges“ von Marcel Prévost; 1. Mai „L'âge difficile“ von Jules Lemaitre.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Hypothekbank. Die planmäßige zehnte Verlosung (Gewinn-, Prämien- und Tilgungsziehung) der dreiprocentigen Prämienobligationen der Ungarischen Hypothekbank wird wegen des auf den 25. April l. J. fallenden Sonntags bereits am vorhergehenden Tage d. i. Samstag, den 24. d., Nachmittags 4 Uhr, in den Banklocalitäten im Beisein eines kön. öffentlichen Notars stattfinden.

Versicherungs-Anstalten.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung, hielt am 13. d. M. in Wien seine 38. ordentliche Generalversammlung unter dem Voritze des Grafen Franz Falkenhayn ab. Vor Uebergang zur Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende des schweren Verlustes, welchen die Gesellschaft durch den Tod des Präsidenten des Verwaltungsrathes, des Grafen Rudolph Hoyos, erlitten hat, und erwähnt die Verdienste, welche Graf Hoyos, der dem Verwaltungsrathe durch 32 Jahre der Gesellschaft angehörte, sich um den Aufschwung derselben erworben hat. Aus dem Rechenschaftsberichte geht hervor, daß im Jahre 1896 10.513 Anträge mit dem Betrage von 28.005.805 fl. und 11.442 fl. Capital Rente überreicht, und 7996 Beträge mit 21.481.388 fl. Capital und zuzüglich der vom Jahre 1895 unerledigt gebliebenen Anträge 11.601 fl. Rente realisirt wurden. Am Schlusse des Jahres waren 84.347 Lebensversicherungsverträge mit einem Capital von 236.195.048 fl. und 119.617 fl. Rente und 373 Unfallversicherungsverträge mit 2.999.991 fl. Capital für den Todesfall, 3.080.875 fl. für den Fall bleibender Invalidität und 1436 fl. Tagesentschädigung in Kraft. Im Jahre 1896 wurden für Sterbefälle, Rückkäufe, Erlebensversicherungen und Rentenversicherungen 1.304.297 fl. aus den Dividendenfonds der Versicherungen auf den Todesfall mit Gewinnantheil und aus den Fonds der Ueberlebensassociationen mit garantirten Minimalergebnisse zuzüglich des aus dem Geschäftsgewinne der Gesellschaft gewidmeten Betrages 1.712.455 fl. aus den Fonds der nicht garantirten Ueberlebensassociationen 1.504.131 fl., zusammen 4.520.884 fl. gezahlt, während zur Erhöhung der Prämienreserven und Affecuranzfonds 6.000.545 fl. verwendet wurden. Die Rentabilität zu Gunsten der Versicherten erhellt daraus, daß die Mitglieder der nicht garantirten Ueberlebensassociation für die in Jahresraten gezahlten Einlagen von 810.664 fl. 1.504.131 fl., die Mitglieder der garantirten Ueberlebensassociation neben dem garantirten Betrage als Gewinnantheil 17 Percent des garantirten Capitals erhielten, während für die auf den Todesfall mit Gewinnantheil Versicherten 25 Percent der Jahresprämie als Gewinnantheil erzielten. Die Garantiemittel bestehen, wie aus dem Rechenschaftsberichte hervorgeht, aus den Prämienreserven (Affecuranzfonds) für Capital- und Rentenversicherungen per 16.800.070 fl., den Fonds der Ueberlebensassociationen mit garantirtem Minimalergebnisse 30.605.663 fl., und den Fonds der nicht garantirten Ueberlebensassociationen per 4.276.357 fl., zusammen 51.682.090 fl., hiezu kommt noch das Actiencapital von 1.000.000 fl. und die Capitalreserve mit den Specialreserven inclusive der Dota-

tionen aus dem Gewinne pro 1896 2.983.741 fl., zusammen 55.665.832 fl. Die Gesamtactiven betragen 58.824.109 fl. Was die Capitalanlage betrifft, so erfolgt dieselbe ganz in Uebereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und besteht in Realitäten in Wien und Budapest, in pupillarischen Hypotheken, sowie in pupillarischen Effecten, wie denn der Revisionsausschuß anerkennend hervorgehoben hat, daß die vorgenommene eingehende Prüfung der Activen neuerdings den Beweis liefert, daß die Gesellschaft bei ihren Anlagen mit strenger Solidität vorgeht und einer reichen Dotirung der Affecuranzfonds und Prämienreserven ihre besondere Aufmerksamkeit widmet. An die Actionäre werden für Zinsen und Superdividende 200.000 fl. vertheilt; dem Dividendenfonds der mit Gewinnantheil Versicherten und dem Fonds der garantirten Ueberlebensassociation werden 100.000 fl. zugewiesen und zur Erhöhung der außerordentlichen Reserven 240.000 fl. verwendet. Im Jahre 1896 wurde an die mit Gewinnantheil Versicherten und an die Mitglieder der zur Liquidation gelangten garantirten Ueberlebensassociation als Gewinnantheil die Summe von 331.581 fl. ausbezahlt. Das auscheidende Mitglied des Verwaltungsrathes Anton Graf Profesch v. Dffen wurde wiedergewählt und das cooptirte Mitglied Franz Graf Falkenhayn bestätigt. Zu Revisoren wurden die Herren Dr. Huber Freiherr v. Klein, Etienne Ritter v. Scanavi und Otto Wiedemann, zu Ersatzrevisoren die Herren Moriz Flaum und Moriz Seidler gewählt. Der Coupon pro 1896 wird an der Gesellschaftscaffe von heute ab mit fl. 100 eingelöst.

„Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Foncière“, Pester Versicherungs-Anstalt findet am 30. April l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Die Direction hat in ihrer am 12. d. abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, die Einlösung der Dividenden-Coupons pro 1896 ihrer auf Nominale 100 Gulden lautenden Actien mit 7 Gulden per Stück zu beantragen.

Der Ersten Militärdienst-Versicherungs-Anstalt unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Josef, Budapest, V., Elisabethplatz 1, lagen im Monate März für 1.311.100 Kronen Beitrittserklärungen vor und wurden für 1.303.109 Kronen Policen ausgestellt. Der Versicherungsstand beläuft sich nunmehr auf 24.745.950 Kronen. Die Anstalt versichert bekanntlich Capitalien und Renten für Knaben zum Zwecke der Bestreitung der Militärdienst-Kosten, beziehungsweise behufs Versorgung für die Zeit der Grobjährigkeit im Nichttaftentungsfall.

Industrie-Unternehmungen.

Die Gebrüder Strobenk chemische Farben-Producte-, Lack- und Firnisfabrik-Actien-Gesellschaft hielt am 11. d. unter Voritz des Herrn Rudolf Strobenk ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem durch Ludwig Klemen verlesenen Berichte der Direction hat die Gesellschaft trotz der ungünstigen Verhältnisse im abgelaufenen Jahre, nach Vornahme größerer Abschreibungen, einen Reingewinn von fl. 4135.50 erzielt. Die Direction beantragt, fl. 3000 dem Reservefond zuzuwenden und fl. 1135.50 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen, den Functionären das Absolutorium ertheilt und schließlich Herr Michael Hirsch in die Direction gewählt.

Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hielt am 15. d. ihre ordentliche Generalversammlung. Der vom General-Director Sigmund v. Herz zur Verlesung gebrachte Bericht der Direction constatirt die constante Entwicklung des Unternehmens, welches im abgelaufenen Jahre in den Királder und Sajó-Szent-Péterer Gruben zusammen 3.578.197 Metercentner Kohle beförderte, somit um 996.197 Metercentner mehr als im Vorjahre. Die Nachfrage wie auch der Abfah der Gesellschaftsproducte war in jeder Beziehung sehr zufriedenstellend. Die Einrichtungen der Királder Werke wurden im abgelaufenen Jahre durch den Bau von 11 Arbeiterhäusern, durch Anlage eines Schlepfschachtes und complete Ausrüstung des Maschinen- und Kesselhauses und durch Errichtung einer Drahtseilbahn, die der Sajó-Szent-Péterer Werke durch den Bau von zwanzig Arbeiterhäusern, eines neuen Maschinenhauses, Schule, Provisoratsgebäude, Anstaltsgebäude und durch Einführung der elektrischen Beleuchtung in der ganzen Anlage vervollständigt. In

den Lotijer Werken wurden die Aufschlußarbeiten erfolgreich durchgeführt. Die durch Experten abgegebenen Gutachten sind in jeder Richtung gerechtfertigt worden, denn durch vorgenommene Tiefbohrungen wurde in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise constatirt, daß dieses Kohlenbecken über tausend Millionen Metercentner Kohle enthält. Die Qualität der Kohle ist nach den auf vielen Seiten durchgeführten Proben als ganz vorzüglich befunden worden, so daß begründete Aussicht nicht nur für den flotten Absatz im Inlande vorhanden ist, sondern daß es auch möglich sein wird, den Export nach Oesterreich zu cultiviren. Die Bilanz schließt nach Abzug von fl. 65.576.41 für Abschreibungen, fl. 10.000 für Steuerreserve, mit einem Reingewinn von fl. 202.193.52; hiervon werden fl. 28.323.48 für den allgemeinen Reservefond, fl. 10.658.49 für die Spezialreserve verwendet und von den nach Abzug der Lauidemen verbleibenden fl. 140.382.59 fl. 8. — = 8% per Actie, zusammen fl. 128.000. — als Dividende zur Vertheilung gebracht und die restlichen fl. 12.382.59 auf neue Rechnung vortragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht genehmigend zur Kenntniß, acceptirte den Antrag betreffend die Vertheilung des Reingewinnes und ertheilte das Absolutum. Bei der hierauf erfolgten Wahl wurden in die Direction Herr Karl v. Tömöry, in den Aufsichtsrath die Herren Stefan v. Farbaky, Julius v. Melzer, Aurel v. Sárközy, Dr. Sidor Simon und Franz Székely gewählt. Schließlich stattete Actionär Dr. Moriz Wittmann der Direction und namentlich dem General-Director Sigmund Herz de Királd für ihre unermüdete und erfolgreiche Thätigkeit im Interesse der Gesellschaft den Dank der Generalversammlung ab.

„Union“ Ungarische Allgemeine Zündwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft. Es ist höchst seltsam, daß die von der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft in's Leben gerufenen Unternehmungen nacheinander fast durchwegs von einem Mißgeschick ereilt werden, indem sie sich für die Dauer zu halten nicht im Stande sind, sondern alsbald in materielle Nothen gerathen. Angesichts dieser Thatsache drängt sich einem unwillkürlich die Vermuthung auf, daß das Grundübel irgendwo in der Leitung der Bank selbst stecken dürfte. Offenbar sitzt da eine einflussreiche Person, welche vermöge ihres Gewichtes die Bank für Projekte und Gründungen zu gewinnen weiß, die sich sodann als verfehlt herauszustellen pflegen. Wenn die Erfahrungen lehren, hat dieser vielbeachtete Rathgeber entschieden keine glückliche Hand, und da die Folgen der sich mehrenden Mißgriffe auf das Institut selbst zurückfallen, wäre der Bank in Zukunft etwas mehr Vorsicht zu empfehlen. Die unter Vorhitz Aurel v. Zankovich am 15. d. stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der gleichfalls von der Vaterländischen Bank begründeten „Union“, Ungarische Allgemeine Zündwaaren-Actien-Gesellschaft, illustriert eben auf das eclatanteste die Richtigkeit der hier gemachten Einwendungen. Der zur Vorlage gebrachte gewundene Directorenbericht bekennt ein, daß die bereits im Herbst erfolgte Emission von Prioritäts-Actien im Betrage von fl. 60.000 nicht im Stande war, dem mit einer gründlich verfehlten und unzureichenden technischen und commerciellen Leitung versehenen Unternehmen auf die Beine zu helfen, und daß sich daher die Nothwendigkeit ergab, die Hilfe eines Wiener Zündwaaren-Fabrikanten zur Rettung des Unternehmens in Anspruch zu nehmen. Die Direction beantragt, das Stamm-Actien-capital von fl. 138.900. — gänzlich abzuschreiben und den Besitzern derselben Genußscheine auszufolgen, ferner die neuerliche Erhöhung des Actien-capital durch Ausgabe von Prioritäts-Actien im Betrage von fl. 70.900. —. Nachdem die Vorschläge der Direction zur Kenntniß genommen wurden, gab die Gesamt-Direction ihre Demission. Die neugewählte Direction besteht aus folgenden Mitgliedern: Bernhard Führt (Wien), Dr. Ernst Führt, Arthur Klein, Nathan Roheim, Alexander Roheim, Dr. Julius Kelemen, Max v. Engel, Alfred v. Posner und Eugen Braun.

Nordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der XV. ordentlichen Generalversammlung der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft ist für den 28. April l. J. 11 Uhr Vormittags anberaumt worden. Die Direction dieser Kohlenbergbau-Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von fl. 10. — pro 1896 vorzuschlagen.

Ungarische Metall- und Lampenwaaren-Fabrik-Actien-Gesellschaft. Am 30. April d. J. findet die diesjährige (XIII.) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Metall- und Lampenwaaren-Fabrik-Actien-Gesellschaft statt. Die soeben zur Publication gebrachte Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 1896 weist nach entsprechender Dotirung des Vertheilungs- und Reservefonds einen Reingewinn von fl. 31.551.47 auf.

Salatnaer Schwefelkies-Industrie-Actien-Gesellschaft. Die I. ordentliche Generalversammlung der Salatnaer Schwefelkies-Industrie-Actien-Gesellschaft findet am 29. April d. J. 5 Uhr Nachmittags in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank für Handel und Industrie (Nádor-utca 4) statt. Die Bilanz des ersten Betriebsjahres dieses von der Ungarischen Industrie-Bank in's Leben gerufenen Industrie-Unternehmens endet mit dem erheblichen Verlust von fl. 83.263.70, was aber durchaus nicht Wunder nehmen kann, wenn man bloß einige Ziffern der Rechnungsabschlüsse näher in's Auge faßt. Während z. B. der Vertheilungsfond mit der verhältnißmäßig geringfügigen Summe von fl. 8782.44 bedacht ist, finden sich im Verlust-Conto u. A. folgende Ziffern, welche immerhin charakteristisch sind für ein noch ohne jeden Gewinn arbeitendes Unternehmen: Honorirung der Direction und des Executiv-Comités fl. 13.050. —; Perional-Gebühren fl. 25.989.25; Bureau-, Reise- und anderweitige Spejen fl. 25.599.51.

Die Ungarische Dampfziegelei-, Cement- und Gypsfabriks-Actien-Gesellschaft hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Directoren-Sitzung die Schlussbilanz pro 1896 festgestellt. Nach bedeutenden Vertheilungs- und reichlicher Dotirung der Reserven wird die Direction der für den 9. Mai 1897 einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer fünfprocentigen Dividende, gleich 5 fl. per Actie, in Vorschlag bringen.

Victor Jordan'sche Lederfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Victor Jordan'schen Lederfabriks-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der V. ordentlichen Generalversammlung für den 29. April l. J. ausgeschrieben. Auf der Tagesordnung befinden sich außer den ordentlichen Berathungsgegenständen der Antrag auf Erhöhung des Actien-capital und die damit in Zusammenhang stehende Modification der Statuten.

Steinbrucher Bürgerliche Brauerei-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (IV.) ordentliche Generalversammlung der Steinbrucher Bürgerlichen Brauerei-Actien-Gesellschaft wird am 27. April l. J. 10 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank für Handel und Industrie (Nádor-utca 4) abgehalten.

Erste Ungarische Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 29. April a. e. findet die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft statt.

Actien-Gesellschaften.

Ungarische Automatenfabriks- und Feiß-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Automaten-Actien-Gesellschaft wendete sich vor einiger Zeit mit dem Ersuchen an die Commune der Haupt- und Residenzstadt Budapest, im Stadtwaldchen Zuckerwaaren enthaltende Automaten aufstellen zu dürfen. Dieser Tage ist nun ein abweisender Bescheid von dem Magistrat an die Gesellschaft gelangt, worin ihr die Aufstellung ihrer Automaten aus dem Grunde untersagt wird, weil dieselben bisher als unzulässig sich erwiesen und Anlaß zu vielfachen Klagen seitens des Publicums gegeben haben, andererseits aber, weil sie auf die öffentliche Gesundheit von schädlicher Wirkung sind.

Rémi Hotel-Actien-Gesellschaft. Behufs Erhöhung des Actien-capital um fl. 30.000 durch Emission von 300 Stück Actien à fl. 100 beruft die Direction der Rémi Hotel-Actien-Gesellschaft für den 24. April 5 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung ein.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Alb. W., Preßburg. Sehr salopp, vielleicht haben Sie Besseres in Prosa.

Herrn K. R., Budapest. Wir sehen wahrlich nicht ein, warum Sie sich deswegen beleidigt fühlen sollten. Man kann ein sehr achtbarer Mensch sein und trotzdem schlechte Verse machen.

Herrn F. Gn., Budapest. Mit Rücksicht darauf, wonach Ihr eingelangtes Gedicht einerseits recht witzig gehalten ist, andererseits dieses factisch ein wahrheitsgemäßes Bild liefert, das in dem betreffenden Kaffeehause täglich zu sehen ist, veröffentlichen wir dasselbe an dieser Stelle:

Im Café X.

Sitzen da fünf junge Damen, vierzig ist die Jüngste alt. Hören auf verschied'ne Namen, sind nicht hübsch sehr von Gestalt; Trinken aus recht großen Gläsern ihren Nachmittagskaffee, Stören Viele von den Lesern, die da sitzen in der Näh'. Backwerk, wohl der Stücke dreißig, bringt der Kellner alsbald her, Doch die Damen essen fleißig, bald ist auch die Tasse leer; Der Kaffee ist ausgetrunken, Jede schreit alsdann, ich bitt', Da dem Kellner sie gewunnen: „Bringen Sie mir noch ein' Schnitt!“

L I P I K

Jodbad in Slavonien.

Prämiirt: Budapest 1885 u. 1896; London 1893;
Rom 1894; Wien 1894.

Südbahn-Station: Pakracz-Lipik (33% Bahnermässigung). Ungar.
Staatsbahn: Okucane (Zonentarif).

Einzige heisse jodhaltige alkalische Quelle am Continent. Wegen ihrer natürlichen, überaus hohen Temperatur und ihres reichen Natrongehaltes (**ungarisches Ems**), sowie ihrer Jodverbindungen von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarren der Schleimhäute (Rachen, Magen, Darmkanal, Blase u. s. w.), bei Gicht und Rheumatismus, bei allen Arten skrophulöser Bluterkrankung u. s. w. Luxuriös ausgestattete Baderäume, elegant eingerichtete Hôtels, grosse Restaurations- und Kaffeehauslocalitäten. Glänzend ausgestatteter Cursaal mit Bühne u. s. w. Elektrische Beleuchtung sämmtlicher Räumlichkeiten und Parkanlagen. Vorzügliche Curcapelle.

Jodwasser-Versandt:

direct von der Quelle. Wasserdepôts für Ungarn: **L. Édeskuty, Mattoni & Wille**, Budapest; für die österreichische Monarchie: **S. Ungar**, Wien, I., Jasomirgottgasse 4, **Heinrich Mattoni**, Wien, I., Tuchlauben. Auskünfte aller Art ertheilt die

Badedirection in Lipik.

Curiositäten-Cataloge! über seltene Bücher u. hochinteressante Photographien mit 60 grossartig ganz neuen Mustern gegen vorh. Eins. von fl. 1.— (Briefm.) **Georges Bertram**, Genua (Italien).

„THE GRESHAM“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6,
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1895 Kronen 147,562.080.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am

31. December 1895 „ 27,094.875.—

Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-
verträge und für Rückkäufe etc. seit Be-
stehen der Gesellschaft 1848) „ 321,644.530.—

Während des Jahres 1895 wurden von der
Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital
von „ 82,267.300.—

ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

!! Photographien !! für Künstler und Amateure. 100
Pluster u. 2 Original Cabinet Mt. 5
oder fl. 3. (Briefm.) Catalog 10 fr.
C. Jardillier, 76 Rue Sedaine, Paris.

BUDAPESTI KÖZUTI VASPÁLYA-TÁRSASÁG.

HIRDETMÉNY.

A Budapesti közuti vaspálya-társaság

XXXII-ik rendes közgyűlése

folyó évi április hó 22-én délutáni 3^{1/2} órakor

a társulat saját épületében, V., Lipót-körut 22. sz. a. fog megtartatni.

NAPIREND:

1. Igazgatósági évi jelentés; előterjesztése az 1896. évi zárszámadásnak és mérlegnek, valamint a felügyelő-bizottság erre vonatkozó jelentésének; az osztalék megállapítása; határozat a felmentvény megadása érdekében.
2. Indítvány a kocsivezetői segélyalap tárgyában.
3. Jelentés folyamatban levő építkezésekről és kilátásba vett új építkezésekről; erre vonatkozó határozat.
4. A felügyelő-bizottság megválasztása.

Szavazati jogot adnak a társaság közgyűlésein (alapszabályok 15. és 20. §§.) egyaránt a társaság részvényei s illetőleg élvezeti jegyei, ha legalább négy nappal a közgyűlés előtt az igazgatóságnál letéteményeztetnek; 20 darab részvény vagy élvezeti jegy után egy szavazat gyakorolható, oly megszorítással azonban, hogy 20 szavazatnál többet egy részvényes sem gyakorolhat sem saját nevében, sem pedig megbízásból.
Felhivatnak tehát a t. ez. részvényes urak, kik a jelen közgyűlésen résztvenni óhajtanak, miszerint a czimleteiket a szelvényekkel együtt, beleértve a f. évi május 1-én lejárt is, bezárólag f. évi április 18-ig az igazgatóságnál (V. ker., Lipót-körut 22. sz.) d. e. 9—12, d. u. 4—5 óra között, térítvény mellett letenni méltóztassanak, hol a szavazási igazolványokkal egyidejűleg az előterjesztendő zárszámla és mérleg, valamint a felügyelő-bizottság jelentése is átvehető lesz.
Budapest, 1897. márczius 30.

(Utánnymás nem díjaztatik.)

Az igazgatóság.

Eigentümer und verantwortlicher Redacteur: **H. Hatset.**

Eduard Neumayer, Budapest, Szerecsen-utca 35.

Witredacteur: **Wih. W. Schönmann.**